

Familienbesucherinnen bringen Babybegrüßungspakete

PFORZHEIM. Was im Jahr 2008 als Projekt im Stadtteil Au begonnen hat, wird es fortan in ganz Pforzheim geben: Babybegrüßungspakete für Eltern von Neugeborenen. Als Bestandteil der Frühen Hilfen hat das Jugend- und Sozialamt das Überbringen der Pakete den Familienzentren übertragen.

Neben der Übergabe des Pakets mit Informationen zu Entwicklung, Ernährung und Bedürfnissen von Neugeborenen bietet der Besuch die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Nach der Ausweitung der Besuche auf die Kernstadt kommen ab 2014 die Ortsteile hinzu. Angelehnt an das Aktionspro-

gramm „Familienbesucher“ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg und mit finanzieller Förderung durch die Bundesinitiative Frühe Hilfen, fanden von September 2013 bis Januar 2014 sieben Schulungseinheiten statt. Zehn Frauen aus den Familienzentren und dem Eltern-Kind-Zentrum befassten sich mit Kommunikationsstrategien, Datenschutz, Unterstützungsangeboten sowie entwicklungspsychologischen und klinischen Grundlagen. Nun überreichte Uwe Jung-Pätzold, Abteilungsleiter Soziale Dienste beim Jugend- und Sozialamt, den Familienbesucherinnen ein Zertifikat, das den Erfolg der Schulung bescheinigt. *pm*



Mit den frisch zertifizierten Familienbesucherinnen freuen sich Referentin Erna Grafmüller und Petra Poscharsky, Koordinatorin Frühe Hilfen (von rechts), sowie Uwe Jung-Pätzold (links) vom Jugend- und Sozialamt.

FOTO: PRIVAT

Pforzheimer Zeitung, 22. 1. 14